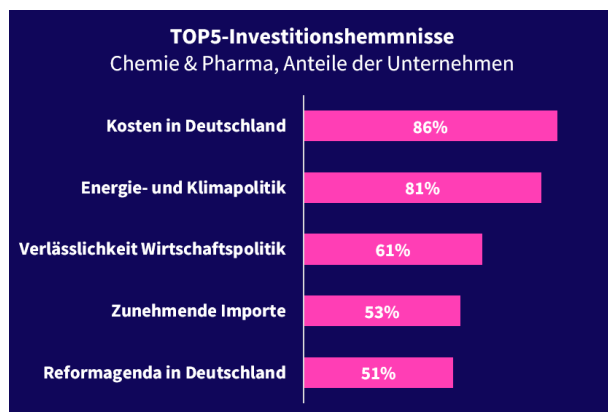
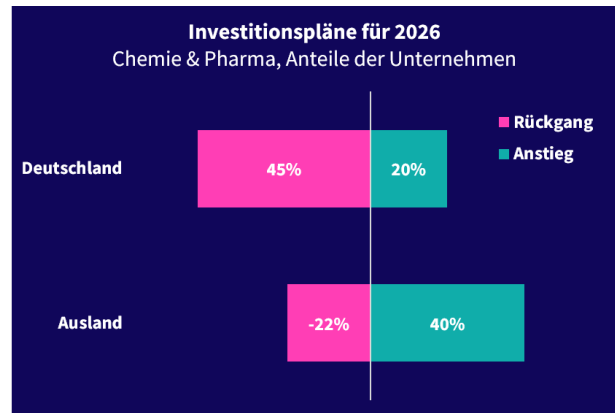


Schlaglicht Juli 2026 – Fokus Investitionen

INVESTITIONEN WANDERN AB

Die Chemie- und Pharmaindustrie investiert weiterhin Milliardenbeträge am Standort Deutschland. Doch die Investitionsdynamik lässt spürbar nach: Nach einem Höchststand von mehr als 10 Milliarden Euro im Jahr 2023 sanken die Sachanlageinvestitionen zuletzt auf rund 8,9 Milliarden Euro. Auch der Ausblick nach vorne bleibt verhalten. Die aktuelle VCI-Mitgliederumfrage signalisiert für 2026 einen weiteren Rückgang: So rechnen 45 Prozent der Unternehmen mit sinkenden Investitionen in Deutschland. Nur jedes fünfte Unternehmen plant eine Ausweitung. Gegenüber dem Herbst 2025 hat sich die Investitionsstimmung für Deutschland sogar nochmals verschlechtert. Im Ausland zeigt sich dagegen ein deutlich freundlicheres Bild. Dort überwiegen die Unternehmen, die ihre Investitionen erhöhen wollen.



Quelle: VCI-Mitgliederumfrage Juni 2026

Die Ursachen dieser Entwicklung liegen vor allem am Standort Deutschland: Mehr als 80 Prozent der Unternehmen bezeichnen die hohen Kosten sowie die Energie- und Klimapolitik als die größten Belastungen für Investitionsentscheidungen. Zudem hemmen eine als wenig verlässlich wahrgenommene Wirtschaftspolitik, ausbleibende Reformen sowie der wachsende Importdruck Investitionen. Die Folgen sind deutlich: 43 Prozent der Unternehmen verlagern Investitionen zumindest teilweise oder sogar

deutlich ins Ausland.

Dabei verfügt Deutschland weiterhin über wichtige Standortvorteile: qualifizierte Fachkräfte, Rechtssicherheit, Infrastruktur und Innovationskraft. Doch diese Stärken werden zunehmend von einem Bürokratieberg, einer Vielzahl an Regulierungen und langwierigen Genehmigungsverfahren überlagert. Die Entwicklung wiegt umso schwerer, weil die Transformation enorme Investitionen erfordert. Ob diese künftig in Deutschland getätigt werden, hängt entscheidend von den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen ab.

VCI-Hauptgeschäftsführer Wolfgang Große Entrup kommentiert: „Die Chemie- und Pharmaindustrie steht zum Standort Deutschland und investiert hier. Doch die Warnsignale sind unübersehbar: Wenn inzwischen fast jedes zweite Unternehmen seine Investitionen in Deutschland zurückfährt und gleichzeitig mehr Kapital ins Ausland fließt, besteht Handlungsbedarf. Wer Wachstum, Transformation und Klimaschutz hier sichern will, muss Kosten senken und verlässliche Rahmenbedingungen schaffen. Deutschland hat das Potenzial – jetzt muss daraus wieder ein echter Investitionsstandort werden.“

Weitere Zahlen zur Konjunktur der Branche finden Sie hier: [VCI-Konjunkturbarometer](#)